

# „Mobilfunk ist gefährlich“

Zu Leserbrief „Angebliche Gesundheitsgefährdung“ vom 2./3. Februar

Kraichtal ist keine Universitätsstadt und scheint auch für einen Bruchsaler Bürger im Hinterland zu liegen. Trotzdem leben die Menschen in Kraichtal auf der Höhe der Zeit und nicht hinter dem Mond. Falls in Bruchsal es nicht bekannt sein sollte, es gibt auch hier bereits viele Sendemasten und auch hier wohnen Menschen in unmittelbarer Nähe. Kraichtal ist kein Funkloch.

Die Aussage „Beim Handy gibt es im schlimmsten Fall eine thermische Wirkung: ein warmes Ohr“, braucht wohl für den klar den-

kenden Bürger nicht kommentiert zu werden. Die Europäische Umweltagentur schreibt in ihrem Bericht: „Mobilfunk ist gefährlich!“ Es handelt sich nicht um angebliche Gefahren, die nicht vorhanden sind, und es sind auch keine Bürger die nicht mit ihrer Angst zurechtkommen. Hierbei geht es um Tatsachen! Es ist unsere Gesundheit, die unserer Kinder und Enkel. Wir wollen, dass die Strahlenbelastung, der wir bereits ausgesetzt sind nicht noch weiter erhöht wird. Unsere europäischen Nachbarn rudern zurück. Ohne Grund?

Sogar der bayrische Landtag empfiehlt den Schulen auf drahtlose Internet-Verbindungen (WLAN) zu verzichten und auf kabelgebundene Netzwerke zurückzugreifen.

Wir sind informierte, besorgte und verantwortungsbewusste Bürger mit gesundem Menschenverstand, die gerne bereit sind, Informationsquellen an interessierte Bruchsaler Bürger weiterzugeben. Vielleicht sind auch einige Bruchsaler besorgt um ihre Gesundheit.

Ursula Opitz  
Frühlingstraße 27  
Kraichtal

Wir bitten die Einsender von Leserbriefen, ihre Telefonnummer anzugeben. Weiter weisen wir darauf hin, dass Leserbriefe kurz gehalten werden sollen. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor. Leserbriefe spiegeln die Meinung der Einsender wider, nicht die der Redaktion.

Die Redaktion